

Welser erobern Wien

Immobilien. In nur vier Jahren wurden der Welser Unternehmer Anton Kammerstätter und sein Sohn Florian mit ihrer Consulting Company zum größten Wohnbauträger in der Bundeshauptstadt.

Text: Friederike Plöchl

Als Anton und Florian Kammerstätter im Jahr 2012 eher beiläufig einem Freund von ihrem Plan erzählten, dass sie gerne in Wien Bauprojekte verwirklichen möchten und er doch bitte an sie denken soll, wenn ihm

was Geeignetes unterkommt, dachten sie nicht im Traum daran, dass sich diese Idee so rasant zum realen Projekt entwickeln würde. Heute, vier Jahre später, sind sie der größte private Wohnbauträger und Immobilienentwickler in Wien.

Mehr als 1.000 Wohnungen und mehrere hundert Millionen Euro Investitionsvolumen sind für die nächsten Jahre angesetzt. Für die Wiener Projekte haben sie viele private Investoren ins Boot geholt und die Raiffeisenbank Wels und

Mit neuen Partnerschaften in die Zukunft

BLUE DANUBE AIRPORT LINZ. Bereits in der Vergangenheit setzte der Linzer Flughafen auf ein Netzwerk von Partnerschaften, um die luftfahrtmäßige Anbindung der Euroregion „Donau-Moldau“ abzusichern und sukzessive auszubauen.

Diese Strategie gewinnt immer mehr an Bedeutung, da geopolitische Krisen und Terroranschläge die Reisegewohnheiten der Menschen verändert haben und die gesamte Tourismus- und Luftverkehrswirtschaft vor großen Herausforderungen steht. Der Linzer Flughafen setzt dabei auf eine koordinierte Zusammenarbeit mit Industrie, Wirtschaft und Touris-

mus, da Fluggesellschaften und Reiseveranstalter die Donau-Moldau-Region nur dann in Erwägung ziehen, wenn sie vom Markt überzeugt sind. In der ARGE „Flieg ab Linz“ sind namhafte regionale Reisebüros, Reiseveranstalter, Fluggesellschaften sowie die Wirtschaftskammer vertreten. Ziel ist es, mit einer gemeinsamen Strategie am Ausbau des Charterflug-Angebotes ab Linz zu arbeiten.

Gemeinsamer Erfolg

Burgas, Ibiza und Teneriffa sind die ersten Erfolge, die die ARGE erzielen konnte. Der Aufbau des touristischen Incoming-Geschäftes ist ein weiterer wesentlicher

Bestandteil der Flughafen-Strategie. In der ARGE „Donau-Moldau“ werden mit dem heimischen Tourismus Märkte definiert und bearbeitet, um Gäste aus dem Ausland für die Donau-Moldau-Region zu gewinnen. Beiden ARGEs liegt eine Erkenntnis zugrunde: Es geht nur gemeinsam!



FOTO: FLUGHAFEN LINZ

ANZEIGE



**Firmengründer Anton
Kammerstätter mit
seinen beiden Söhnen
Florian und Georg
Kammerstätter.**

die Oberbank finanzieren mit. Als unbeschriebenes Blatt wurden sie in Wien mit offenen Armen empfangen und erfahren von allen Seiten nur Wertschätzung, betonen beide Kammerstätter

In Wels abgeblitzt

Dass sie aus Oberösterreich kommen, sei sogar ein Türöffner gewesen. Im vergangenen Jahr wurde das ehemalige Kasernenareal in Penzing mit 41.000 Quad-

ratmetern Grund und einer Nutzfläche von etwa 90.000 Quadratmetern gekauft. Darin sollen 900 Wohnungen und eine bewohnerfreundliche Infrastruktur entstehen. „Der große Altbaumbestand wird nach Möglichkeit erhalten bleiben und die Wege werden daran vorbeigeführt“, betont Florian Kammerstätter. Ein städtebaulicher Architektenwettbewerb wurde initiiert, für den es fast hundert Einreichungen gab. In der Nähe der Kaserne

wurden noch zwei weitere Liegenschaften erworben, wo 85 und 115 Wohnungen geplant sind. Aber auch bereits fast fertig gestellte Wohnprojekte wie der „Wohnpark Zwölf“ in Meidling zeigen die hochwertige Handschrift der Kammerstätters. 150 verkaufte Eigentumswohnungen wurden bereits übergeben. Im Schnitt kosten sie 4.000 Euro brutto pro Quadratmeter und werden zu gleichen Teilen als Anlegerobjekte und zur Eigennutzung verkauft. Die Consulting Company vergibt sämtliche Aufträge aus ihrer Bautätigkeit in Wien an bewährte oberösterreichische Firmen. Ein nicht unerheblicher Grund, sich in Wien umzuschauen, war auch die Tatsache, dass die Stadt Wels den von Kammerstätter entwickelten Plan für das Messegelände nicht angenommen hat. ■

FOTO: CONSULTING COMPANY



Sie haben Ihre Zukunft in der Hand

Wir reichen Ihnen unsere und lassen Ihre Ideen Wirklichkeit werden.

Der OÖ HightechFonds finanziert hightechorientierte Start-Ups oder innovative Expansionen von Unternehmen aus Oberösterreich. Das solide finanzielle Fundament einer Beteiligung ermöglicht es diesen Firmen, sich vor allem auf ihre technischen Kompetenzen zu konzentrieren und ihr zukunftsweisendes Potenzial so voll zu entfalten.

Im Rahmen des Programmes Investitionen in Wachstum und Beschäftigung 2020 aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Mitteln des Landes Oberösterreich gefördert.

OÖ HightechFonds GmbH, Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
office@hightechfonds.at | Tel: +43 732 / 777800

www.hightechfonds.at

FOTOWERKER.AT